

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 14./Februar 1953

Blatt 203

Kaltenleutgeben hat eine neue Volksschule

=====

14. Februar (RK) Bürgermeister Jonas eröffnete heute vormittag die von der Stadt Wien in Kaltenleutgeben wiederaufgebaute Schule. Der Eröffnungsfeier wohnten die Stadträte Bauer, Dkfm. Nathschläger, Thaller, der Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner sowie mehrere Nationalräte und Gemeinderäte bei. Bezirksvorsteher Radfux begrüßte die zahlreich erschienene Bevölkerung von Kaltenleutgeben. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß von den sieben im Krieg zerstörten Schulen des 25. Bezirkes, sechs von der Stadt Wien wiederaufgebaut wurden. Die Stadtverwaltung hat für diese Zwecke seit 1945 weit über 7 Millionen Schilling aufgewendet, eine Tatsache, die von der gesamten Bevölkerung der Randgemeinden gewürdigt wird.

Stadtrat Thaller verwies in seiner Ansprache darauf, daß auch beim Wiederaufbau der Schule in Kaltenleutgeben allen modernen Auffassungen der Bautechnik Rechnung getragen wurde. Das Schulgebäude ist im Jahre 1945 bis auf die Mauern vollständig ausgebrannt. Im Neubau befinden sich nun sechs Klassen mit allen notwendigen Nebenräumen. Auch die Inneneinrichtung besteht aus neuzeitlichen Schulmöbeln. Die Gemeinde Wien investierte in diesen Bau rund 1 Million Schilling.

Der Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, stellte fest, daß die Konsolidierung des Wiener Schulwesens rasche Fortschritte verzeichnen konnte. Trotzdem, daß nun die Schülerhöchstzahl erreicht wurde, ist es dank dem Verständnis der jetzigen Stadtverwaltung gelungen, in ganz Wien den Wechselunterricht auf 8,5 Prozent herabzudrücken. Die Stadt Wien habe auf diesem Gebiete einen großen Sieg errungen, nämlich die Liquidierung der Schulraumnot, die uns in den ersten Nachkriegs-

jahren so geplagt hat. Dadurch konnte auch der Unterricht entscheidend verbessert werden. Der Präsident des Stadtschulrates gab dem Wunsche Ausdruck, daß es auch in dieser wiederaufgebauten Schule nur zufriedene Lehrer und glückliche Kinder geben möge.

Bürgermeister Jonas nahm dann die Eröffnung des Schulhauses vor. Er hob den Grundsatz der Stadt Wien hervor, Schulen überall dort zu verbessern, wo dies notwendig ist. Im Kriege wurden viele Spitäler, Kindergärten und auch Schulen zerstört. Auch in Kaltenleutgeben haben die Kinder ihre Schule verloren und mußten sich bis noch vor kurzem mit schlechten Ersatzräumen abfinden. Nun haben auch sie wieder ihre Schule bekommen, die viel schöner ist als es die alte war. An diesem Freudentag für Kaltenleutgeben nimmt die Stadtverwaltung ihren Anteil, wünscht den Schülern und den Lehrern viel Erfolg in ihrer Arbeit und den Eltern viel Freude an ihren Kindern. Abschließend ermahnte Bürgermeister Jonas die Jugend, niemals zu vergessen, daß es der furchtbare Krieg war, der nicht nur Schulen sondern alles, was wir zum Leben brauchen, brutal zerstört hat.

Der Obmann des Elternvereins von Kaltenleutgeben schloß die Feier mit einem Dank der Ortsbevölkerung an die Wiener Stadtverwaltung.

Schon mehr als 1 Million für "Hollandhilfe" der Stadt Wien
=====

14. Februar (RK) Das bisherige Sammelergebnis für die "Hollandhilfe" der Stadt Wien hat bereits die Millionengrenze überschritten. Es betrug bis einschließlich Freitag 1,001.069*90 Schilling.

An neuen größeren Spenden sind bei der "Hollandhilfe" der Stadt Wien eingegangen: KIBA 10.492 S; Union-Film G.m.b.H., Wien VI., 5.000 S; Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Direktion, 2.500 S; D.Laufer & Co., - Kohlengroßhandlung, Wien VII., 2.000 S; Städtische Handelsakademie, Wien I., Karlsplatz, 1.762*50 S; Wiener Baubedarfsgesellschaft m.b.H., Wien III., 1.000 S; Georg Zugmayer & Söhne, Waldegg, 1.000 S; Betriebsrat

der Teppich- und Möbelstoff A.G., Groß Siegharts, 1.000 S; Firma Dkfm. Trenka KG, Wien III., 1.000 S. Die Baumwollspinnerei und Weberei Ing. R. Kastner, Wien I., hat der "Hollandhilfe" der Stadt Wien 200 Leintücher im Werte von 10.000 Schilling zur Verfügung gestellt.

Spenden auf Postsparkassenkonto 210.000, "Hollandhilfe", ferner bei den Städtischen Kassen und allen Stellen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Tiroler Ständchen für den Bürgermeister
=====

14. Februar (RK) Die Terlaner Kapelle aus Südtirol wird Bürgermeister Jonas am Montag um 12 Uhr im Arkadenhof des Rathauses ein Ständchen bringen.

Appell des Bürgermeisters an die politischen Parteien und
=====

ihre Propagandamitarbeiter!
=====

14. Februar (RK) Bekanntlich haben die politischen Parteien dem Wiener Bürgermeister über seinen Aufruf mitgeteilt, daß sie bei ihrer Propagandatätigkeit alles vermeiden werden, was zu einer Schädigung und Verschandelung des Stadtbildes führen könnte. Im Verlaufe des bisherigen Wahlkampfes haben sich die politischen Parteien im großen und ganzen daran gehalten, was von der gesamten Bevölkerung sicher mit großer Befriedigung bemerkt wurde. In der letzten Woche vor der Wahl wird erfahrungsgemäß die Propagandatätigkeit intensiver. Der Bürgermeister richtet deshalb erneut an die politischen Parteien und ihre Propagandamitarbeiter den dringenden Appell, von ihren Propagandaaktionen das Beschmieren und Bekleben von Hauswänden, Geschäftsportalen, Licht- und Leitungsmasten, Brückengeländern, öffentlichen Brunnen, Denkmälern, Straßenbahnwartehäuser und anderen öffentlichen Einrichtungen auszunehmen.

Ballkalender

=====

14. Februar (RK) In der Woche vom 16. bis 22. Februar finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag: Wiener Rennverein (Österreich-Institut), Sophiensaal (Studentenverbindung "Rudolfina"), Münchner-Hof (Funk und Film-Ball).

Dienstag: Sophiensaal (Tanzschule Ellmayer), Kursalon (Fachverband der Radiohändler).

Freitag: Wiener Rennverein (Ball der Schuhindustriellen). Messepalast (Sport- und Kulturvereinigung der Feuerwehr der Stadt Wien), Gschwandner (Alpiner Verein "Waldfreunde").

Samstag: Zögernitz (Österreichischer Waldvogel), Münchner-Hof (Sportsektion der Wiener Fleischwerke St. Marx).

Sonntag: Sophiensaal (Männergesangsverein der Fleischhauer).

Pferdemarkt vom 12. Februar

=====

14. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 5 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 4 verkauft, unverkauft blieb 1. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 3, Burgenland 1.

Judoklubkampf der Berufsschulen Wiens gegen Salzburg

=====

14. Februar (RK) Die Mannschaft der Wiener Berufsschulen tritt Sonntag, den 15. Februar, in Salzburg gegen eine Judomannschaft des TSV Austria Salzburg an. Die Wiener Berufsschüler werden in folgender Aufstellung an den Start gehen: Skodak, Pollak, Schmid, Krickler, Valwoda, Schuster. Die Aufstellung der Mannschaft des TSV Austria Salzburg steht noch nicht endgültig fest. Sicher ist zur Zeit die Teilnahme des Amerikaners Stanley Sotsuda als Gast.